

Staatsanwaltschaft Kassel

Gegenwärtig:

Eckel

Rechtspflegerin

Datum 10.06.2010

Name	Rohpeter
Geburtsname	Rohpeter
Vornamen	Dirk Wolfgang
Geschlecht	<input checked="" type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	Forstgasse 19
PLZ/Wohnort	37269 Eschwege
ausgewiesen durch	<input checked="" type="checkbox"/> BPA <input type="checkbox"/> Reisepaß <input type="checkbox"/> Führerschein <input type="checkbox"/> Sachkenntnis <input type="checkbox"/> persönlich bekannt <input type="checkbox"/> Geschädigter <input type="checkbox"/> weitere Geschädigte siehe Anlage

Beschuldigte(r) <input type="checkbox"/> weitere Beschuldigte siehe Anlage	
Name	unbekannt
Geburtsname	
Vornamen	
Geburtsdatum	Geburtsort
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>
Straße	
PLZ/Wohnort	

Straftat	Identitätsdiebstahl und versuchter Mord
Schadenshöhe	€ Beweisstücke <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Beweisstücke befinden sich	
Tatort	Tatzeit ca. seit August 2008
Gerichtsbezirk	

Der Erschienene wurde über die strafrechtlichen Folgen unwahrer Angaben belehrt.

Der Anzeigende erklärt:

Wegen der umstehend bezeichneten Straftat sowie aus allen anderen rechtlichen Gründen erstatte ich Strafanzeige und stelle Strafantrag gegen den Beschuldigten.

Weiter erklärt der Anzeigende:

Ich habe den Eindruck, dass in dem oben genannten Tatzeitraum meine Daten gezielt von dritten Personen dazu genutzt werden den Anfangsverdacht bestimmter Straftaten auf mich zu lenken. Hierbei befürchte ich insbesondere, dass mein Name hierbei in Zusammenhang mit sexuellem Mißbrauch Minderjähriger gebracht wird. Ich befürchte, dass mir dadurch Nachteile im Bezug auf meine Arbeitssuche sowie im Privatleben entstehen. Da es sich hierbei um ernste Vorwürfe handelt, sehe ich mich gezwungen Strafanzeige zu erstatten. Wie meine Daten genutzt werden ist mir nicht bekannt. Der Verdacht einer Wohnraumüberwachung besteht, da Informationen nach außen gelangt sind, die nicht auf meinem PC gespeichert sind und ich mir nicht erklären kann wie diese sonst Dritten bekannt werden konnten. Die Häufigkeit dieser Schwierigkeiten sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich im Zusammenhang mit finanziellen Schwierigkeiten sind als Maßnahme der Zersetzung anzusehen. Maßnahmen der Zersetzung sind im Allgemeinen als gezieltes Treiben in den Suizid anzusehen.

Als einzigen Schnittpunkt in meinem Lebenslauf bei dem dieses Thema schon einmal eine Rolle spielte wäre ein Erfolgserlebnis meines ehemaligen Arbeitgebers Michael Hasecke, Geschäftsführer Eschweger Sicherheitsunternehmen ESU GmbH, zu nennen. Dieser erzählte mir in 2003 höchstpersönlich, dass er einen eigenen Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege mit Bezug auf eine solche Straftat übergeben hat. Ich habe keinerlei Hinweise darauf, dass er solche Tabuthemen mißbrauchen würde und möchte es nur als ergänzenden Hinweis zufügen. Die Straftäter selbst sind mir unbekannt.

Anlagen:

Auskunft aus dem Zentral- und Erziehungsregister
Führungszeugnis

Geschlossen:



E c k e l
Rechtspflegerin

vorgelesen selbst gelesen
genehmigt und unterschrieben



Unterschrift



Postanschrift: Staatsanwaltschaft Kassel - Postfach, 34019 Kassel

Geschäftszeichen **2820 UJs 69880/10**

Herrn
Dirk Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Esachwege

Bearbeiter/In
Durchwahl 2438
Fax
E-Mail
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum **16.06.2010**

AKTENZEICHENMITTEILUNG

Sehr geehrter Empfänger!

Ihre Strafanzeige vom 10.06.2010 wird unter dem o. a. Aktenzeichen geführt.

Hochachtungsvoll
Auf Anordnung



Postanschrift: Staatsanwaltschaft Kassel - Postfach, 34019 Kassel

Geschäftszeichen **2820 UJs 69880/10**

Herrn
Dirk Wolfgang Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Bearbeiter/in
Durchwahl 2436
Fax
E-Mail
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum **23.06.2010**

In dem Ermittlungsverfahren

w e g e n versuchten Mordes pp.

g e g e n unbekannt

zum Nachteil von Dirk Wolfgang Rohpeter

wird gemäß § 152 Abs. 2 StPO die Aufnahme von Ermittlungen abgelehnt.

Gründe:

Aus dem vom Anzeigerstatter vorgebrachten Sachverhalt ergeben sich tatsächlichen Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Straftat. Die Aufnahme von Ermittlungen war daher abzulehnen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist binnen 2 Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den Generalstaatsanwalt bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main zulässig. Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Kassel wird die Frist gewahrt.

Uekermann, Staatsanwalt

Beglaubigt:

D. Rohpeter, Postfach 1610, 37256 Eschwege

Eschwege, 02. Juli 2010

Generalstaatsanwalt –
Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Zell 42

D – 60313 Frankfurt am Main

Beschwerde gegen den Bescheid vom 23.06.2010 – 2820 UJs 69880/10

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bezug auf das Schreiben vom 23.06.2010, zum Verfahren 2820 UJs 69880/10, Anzeige wegen „Versuchtem Mord“ gegen Unbekannt, lege ich hiermit formlos Beschwerde ein.

Wie in den Anzeigen (siehe unten) von mir vorgebracht liegt die Vermutung nahe, das die Informationen aus einer illegalen Wohnraumüberwachung; Forstgasse 19, 37269 Eschwege, dazu verwendet werden, aktiv in mein Leben einzugreifen. Diese mit Psychoterror und Schlafentzug verbundenen Aktionen, sind aufgrund der Dauer von mehr als 600 Tagen auch als „Maßnahmen der Zersetzung“ zu definieren. Da das gezielte Treiben in den Suizid als „Versuchter Mord“ zu werten ist, ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

06.05.2010 - SPH / 0509914 / 2010

(Akte noch nicht bei der Staatsanwaltschaft Kassel verzeichnet, Sachbearbeiter PHK Thiel, Polizeidirektion Eschwege)

10.06.2010 - 2820 UJs 69880 / 10

Anzeige „Versuchter Mord gegen Unbekannt“, Staatsanwaltschaft Kassel

Da es sich hierbei um eine qualifizierte Straftat handelt, welche durchaus als Folgeerscheinung aus dem Sachverhalt einer illegalen Wohnraumüberwachung, mit dem daraus resultierenden Identitätsdiebstahls, als Ziel einer Geldwäsche mit meinen personenbezogenen Daten in Online-Spielen handeln könnte, ohne das ich selbst einen Account erstellt habe, ist der Sinn und Zweck einer Anzeige, nicht nur die Aufnahme, sonder die Ermittlung der hieran beteiligten Straftäter, um weitere Straftaten zu verhindern.

Handlungen, welche auf Ermittlungstätigkeiten Hinweisen, sind jedoch aus den Akten nicht ersichtlich !

Mit bitte um Einleitung von Ermittlungstätigkeiten

Rohpeter Dirk

Rohpeter Dirk, Forstgasse 19, 37269 Eschwege, 0152/5326 5137, dirk.rohpeter@gmx.de



Postanschrift: Staatsanwaltschaft Kassel - Postfach, 34019 Kassel

Geschäftszeichen 2820 UJs 69880/10

Dirk Wolfgang Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Bearbeiter/in
Durchwahl 2439
Fax
E-Mail
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 05.07.2010

In dem Ermittlungsverfahren

wegen versuchten Mordes pp.
gegen unbekannt

zum Nachteil von Dirk Wolfgang Rohpeter

wird gemäß § 152 Abs. 2 StPO die Aufnahme von Ermittlungen abgelehnt.

Gründe:

Aus dem vom Anzeigerstatter vorgebrachten Sachverhalt ergeben sich keine tatsächlichen Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Straftat. Die Aufnahme von Ermittlungen war daher abzulehnen.

Uekermann, Staatsanwalt

Beglaubigt

**Hessisches Ministerium der Justiz,
für Integration und Europa**



Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa
Postfach 31 69 · 65021 Wiesbaden

Aktenzeichen: 4121/IE - III/C2 - 2010/7576 - III/A

Herrn
Dirk Rohpeter
Postfach 16 10
37257 Eschwege

Bearbeiterin: Frau Thaler
Durchwahl: (0611) 32 - 0
Fax: (0611) 32 - 2868
E-Mail: poststelle@hmdj.hessen.de

Datum: 10. August 2010 /Wo

Ihr Schreiben vom 13. Juli 2010

Sehr geehrter Herr Rohpeter,

Ihr vorgenanntes Schreiben ist hier eingegangen.

Ich habe es heute zuständigkeitshalber über den Generalstaatsanwalt Frankfurt am Main an den Leitenden Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Kassel sowie an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport weitergeleitet.

Diese sind zunächst berufen, Ihr Anliegen zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Thaler)



Postanschrift: Generalstaatsanwaltschaft - 60256 Frankfurt am Main

Geschäftszeichen: 3 Zs 1422/10

Herrn
Dirk Wolfgang Rohpeter
Postfach 1610
37256 Eschwege

Bearbeiter: OStA Dr. Günther
Durchwahl: -2221
Fax: -6496

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 30.07.2010

In der Anzeigesache

g e g e n u n b e k a n n t
w e g e n d e s V o r w u r f s d e s v e r s u c h t e n M o r d e s p p.

wird die Beschwerde des Herrn Dirk Wolfgang Rohpeter vom 02.07.2010 gegen den Bescheid der Staatsanwaltschaft Kassel vom 16.06.2010 (Aktenzeichen 2820 UJs 69880/10)

v e r w o r f e n .

G r ü n d e

Die Ablehnung der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens ist nicht zu beanstanden. Der hier überprüfte angefochtene Bescheid entspricht der Sach- und Rechtslage.

Nach § 152 Abs. 2 StPO ist die Staatsanwaltschaft nur dann berechtigt und verpflichtet, ein Ermittlungsverfahren einzuleiten, wenn zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für das Vorliegen einer strafbaren Handlung gegeben sind.

Im vorliegenden Fall hat die Staatsanwaltschaft den danach erforderlichen sog. "Anfangsverdacht" zu Recht verneint. Dies ergibt sich aus Folgendem:

Es bestehen keinerlei konkrete tatsächliche Anhaltspunkte dafür, dass - wie vom Beschwerdeführer lediglich gemutmaßt wird, eine unbekannte Person seinen Wohnraum überwacht, um Informationen über ihn zu sammeln und ihn in den Selbstmord zu treiben.

Zell 42 - 60313
Frankfurt am Main

Telefon: (069) 1367 - 01
Telefax: (069) 1367 - 8468

Die Einrichtung elektronischer Dokumente ist zulässig - siehe www.gsta-frankfurt.justiz.hessen.de

Relevante Tatsachen, Beweismittel oder rechtliche Erwägungen, die zu einer abweichenden Würdigung Anlass geben müssten, sind weder der Beschwerde zu entnehmen, noch sonst ersichtlich.

Da sich die Strafanzeige nicht gegen eine bestimmte namentlich bekannte Person als Beschuldigten richtet und deshalb auch ein förmlicher Rechtsbehelf gegen den angefochtenen Bescheid nicht gegeben, habe ich diesen auf die Beschwerde hin im Wege der Dienstaufsicht überprüft.

Auch gegen den hiermit ergehenden Bescheid ist ein förmlicher Rechtsbehelf nicht gegeben.

Im Auftrag

Dr. Günther
Oberstaatsanwalt



Beglaubigt:

Wald

**Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main
Der Generalstaatsanwalt**

HESS-EN



Postanschrift: Generalstaatsanwaltschaft - 60255 Frankfurt am Main

Geschäftszeichen: 3 2s 1422/10

Herrn
Dirk Wolfgang Rohpeter
Postfach 1610
37256 Eschwege

Bearbeiter: OStA Dr. Günther
Durchwahl: -2221
Fax: -6496

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 30.07.2010

In der Anzeigesache

**g e g e n u n b e k a n n t
w e g e n d e s V o r w u r f s d e s v e r s u c h t e n M o r d e s p p.**

wird die Beschwerde des Herrn Dirk Wolfgang Rohpeter vom 02.07.2010 gegen den Bescheid der Staatsanwaltschaft Kassel vom 16.06.2010 (Aktenzeichen 2820 UJs 69880/10)

v e r w o r f e n .

G r ü n d e

Die Ablehnung der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens ist nicht zu beanstanden. Der hier überprüfte angefochtene Bescheid entspricht der Sach- und Rechtslage.

Nach § 152 Abs. 2 StPO ist die Staatsanwaltschaft nur dann berechtigt und verpflichtet, ein Ermittlungsverfahren einzuleiten, wenn zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für das Vorliegen einer strafbaren Handlung gegeben sind.

Im vorliegenden Fall hat die Staatsanwaltschaft den danach erforderlichen sog. "Anfangsverdacht" zu Recht verneint. Dies ergibt sich aus Folgendem:

Es bestehen keinerlei konkrete tatsächliche Anhaltspunkte dafür, dass - wie vom Beschwerdeführer lediglich gemutmaßt wird, eine unbekannte Person seinen Wohnraum überwacht, um Informationen über ihn zu sammeln und ihn in den Selbstmord zu treiben.

Zeit 42 - 60313
Frankfurt am Main

Telefon: (069) 1367 - 01
Telefax: (069) 1367 - 8468

Die Einrichtung elektronischer Dokumente ist zulässig - siehe www.gsta-frankfurt.justiz.hessen.de



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: LPP 11 - He - 7 q 04 - 187

Herrn
Dirk Rohpeter
Postfach 16 10

37256 Eschwege

Bearbeiterin Frau Hertling
Durchwahl (06 11) 353 2113
Telefax: (06 11) 353 2109
Email: beate.hertling@hmdis.hessen.de
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht

Datum 10. August 2010

Ihr Schreiben vom 3. August 2010

Sehr geehrter Herr Rohpeter,

Ihr Schreiben vom 3. August 2010, welches Herrn Staatsminister Bouffier vorgelegen hat, habe ich mit der Bitte um weitere Veranlassung an das für die Dienst- und Fachaufsicht zuständige Polizeipräsidium Nordhessen in Kassel weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


(B. Jäger)
Polizeiobererrat



An
Herrn Dirk Wolfgang Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Aktenzeichen: 4121/IE - III/C2 - 2010/7576 - III/A
Bearbeiterin: Simon
Telefon: (0611) 32 - 0
Fax: (0611) 32 - 2868
E-Mail: poststelle@hmdj.hessen.de
Datum: 29. März 2011

**Anzeigesache gegen Unbekannt wegen des Vorwurfs des versuchten Mordes u.a.
Ihr E-Mail-Schreiben vom 19. März 2011**

Sehr geehrter Herr Rohpeter,

Ihr vorgenanntes Schreiben ist hier eingegangen.

Bereits mit Schreiben vom 7. Oktober 2010 wurde Ihre weitere Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bescheid des Generalstaatsanwalts in Frankfurt am Main vom 30. Juli 2010 - 3 Zs 1422/10 (Staatsanwaltschaft Kassel 2820 UJs 69880/10) - nach sorgfältiger Prüfung Ihres Vorbringens zurückgewiesen.

Ich habe den Vorgang erneut einer eingehenden Überprüfung unterzogen, sehe jedoch weiterhin keine Veranlassung zu Maßnahmen der Dienstaufsicht.

Soweit Sie der Auffassung sind, dass die Akte mit dem polizeilichen Aktenzeichen SPH/0509914/2010, welche Ihre Anzeige „versuchter Mord“ enthält, auf dem Weg von der Polizeidirektion Eschwege zur Staatsanwaltschaft Kassel verloren gegangen ist, so ist dies nicht zutreffend. Die Anzeige befindet sich in der Akte der Staatsanwaltschaft Kassel mit dem Aktenzeichen 2820 UJs 70514/10. Mit Verfügung vom 18. Juni 2010 wurde dieses Verfahren von der Staatsanwaltschaft Kassel gem. § 170 Abs. 2 StPO eingestellt, was

Ihnen unter Erteilung einer Rechtsmittelbelehrung am 2. Juli 2010 schriftlich mitgeteilt wurde.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich den Vorgang damit als abgeschlossen betrachte und weitere Eingaben in dieser Sache, sofern sie keinen neuen, relevanten Sachvortrag enthalten, nicht mehr beantworten werde.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Simon)

Eine Eintragung im POLAS Hessen, ohne Vernehmung, ohne Verhandlung wird als Verstoß gegen Artikel 101 Grundgesetz angesehen ! – Sachverhalt wird angezweifelt !



Abteilung 2

Verwaltung, Zentrale Dienste

HESSISCHES LANDESKRIMINALAMT • POSTFACH 3125 • 65021 WIESBADEN

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben)
1243/11

Herrn
Dirk Rohpeter
Postfach 1610

HSG / SG: 26/261
Sachbearbeitung: POK in Wolf
Durchwahl: 0611 / 83 - 2612
E-Mail: kps.hlka@polizei.hessen.de
Telefax: 0611 / 83 - 2615
Datum: 20.12.2011

37256 Eschwege

**Antrag auf Auskunft über die im Polizeilichen Auskunftssystem des Landes
Hessen (POLAS-HE) gespeicherten Daten
Ihr Schreiben vom 12.09.2011 an die Polizeidirektion Werra-Meißner – Eschwege
Eingang hier: 27.09.2011
Hiesige Eingangsbestätigung vom 28.09.2011**

Sehr geehrter Herr Rohpeter,

im Polizeilichen Auskunftssystem Hessen (POLAS-HE) sind Ihre Personalien mit
folgenden Zusatzinformationen gespeichert:

- Unterlagen bei dem Polizeipräsidium **Nordhessen (PD Werra-Meißner)**
- **Eschwege**
- Daten über folgende Straftaten (Verdacht der Begehung), die auch in den
Unterlagen der o.a. Polizeidienststelle enthalten sind:

**Beleidigung / Verleumdung / Vortäuschen von Straftaten / Falsche
Verdächtigung / Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von
Straftaten**

im Zeitraum 31.08.2010 – 29.12.2010 in Eschwege

Das Verfahren wurde bei der Staatsanwaltschaft in Kassel,
Az. 2820 Js 5949/11, anhängig und gemäß § 170 Abs. 2 StPO - sonstige
Gründe - eingestellt.

Die Speicherung dieser Daten dient der vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten (§ 20 Abs. 4 HSOG).

Als Aussonderungsprüfdatum ist der **29.12.2020** vorgemerkt (§ 27 HSOG i.V.m. §§ 15 u. 17 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und zur Durchführung des Hessischen Freiwilligen-Polizeidienst-Gesetzes vom 12.06.2007 (HSOG-DVO, GVBl. I 2007, 323).

Zum Zeitpunkt der Aussonderungsprüfung erfolgt von Amts wegen die Löschung aller zu Ihrer Person gespeicherten Daten im POLAS-HE sowie die Vernichtung der vorhandenen Unterlagen, wenn gegen Sie nicht erneut strafrechtlich ermittelt werden muss.

Zu den im POLAS-HE gespeicherten Daten sind auch Informationen in der Verbunddatei „Kriminalaktennachweis“ gespeichert.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Auskunft nur für Sie selbst bestimmt ist und es Ihr Recht ist, dass grundsätzlich nur Sie selbst über die Weitergabe der Daten an Dritte bestimmen (§ 29 Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung – HSOG).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Wolf)

Polizeioberkommissarin

Stadtwerke Eschwege GmbH Niederhoner Str. 36, 37269 Eschwege

Herrn
Dirk Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Verbrauchsstelle
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Jahresverbrauchsabrechnung 2010

Rechnungsnummer JR-10-07240
Rechnungsdatum 31.12.2010
Fälligkeitsdatum 21.01.2011
Kunden-/Verbrauchsstellen-Nr. 120056 / 17457
(Diese Daten bitte bei jeder Rückfrage angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Versorgungsleistungen für das Jahr 2010 stellen wir Ihnen wie folgt in Rechnung:

	<u>Verbrauch</u>	<u>Vorjahresverbrauch</u>	<u>Betrag EUR</u>
Strom	2.212 kWh	1.739 kWh	573,93
Gesamtbetrag			573,93
abzügl. geleisteter Zahlungen bis 31.12.10			- 314,28
Restforderung			+ 11,94
Nachzahlung			271,59

Bitte überweisen Sie den Betrag von 271,59 EUR bis zum 21.01.11 auf eines unserer Konten.
Den monatlichen Abschlag überweisen Sie bitte termingerecht.
Im Gesamtbetrag sind Netznutzungsentgelte für Strom i.H.v. 274,32 Euro enthalten.

Für das neue Abrechnungsjahr ergeben sich unter Berücksichtigung der oben genannten Verbräuche und der aktuellen Preise folgende Abschläge:

<u>Abschlag</u>	<u>Netto EUR</u>	<u>MwSt EUR</u>	<u>%</u>	<u>Brutto EUR</u>
Strom	45,38	8,62	19	54,00
Gesamtbetrag	45,38	8,62		54,00

Dieser gesamte Abschlag wird jeweils fällig zum:

1. 01.02.2011	3. 01.04.2011	5. 01.06.2011	7. 01.08.2011	9. 01.10.2011	11. 01.12.2011
2. 01.03.2011	4. 01.05.2011	6. 01.07.2011	8. 01.09.2011	10. 01.11.2011	12. 30.12.2011

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
Stadtwerke Eschwege GmbH

Die Ermittlung der Beträge entnehmen Sie bitte der Anlage.

- 1 -

Stadtwerke Eschwege GmbH
Niederhoner Straße 36 - 37269 Eschwege
Telefon 0 55 51 80 70 - Fax 0 55 51 80 72 49
Kundenservice 0 80 00 80 70 00
Notruf-Erdgas 0 80 00 80 76 66
Notruf-Strom/Wasser 0 80 00 80 79 99

Sparkasse Werra-Meißner - BLZ 522 500 30 - Konto 25 807
IBAN DE28 5225 0030 0000 0068 07 - BIC HELADEF1ESW
VR-Bank Werra-Meißner eG - BLZ 522 603 85 - Konto 5087 449
IBAN DE26 5226 0385 0005 0874 49 - BIC GENODEF1ESW
www.stadtwerke-eschwege.de - info@stadtwerke-eschwege.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Bürgermeister Alexander Heppel
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Markus Leck
Amtsgericht Eschwege HRB 1738
Rechtsform GmbH - Sitz der Gesellschaft Eschwege
Steuer-Nr. 02624501083 - USt-IdNr. DE279098160



Zahlung automatisch erfolgt !!

Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG

06.05.11, 14:47 Uhr

Inlandsüberweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihre Überweisung, die wir wie folgt entgegengenommen haben:

Begünstigter:	Stadtwerke Eschwege
Kontonummer des Begünstigten:	26807
Bankleitzahl:	52250030
Kreditinstitut des Begünstigten:	SPARKASSE-WERRA-MEISSNER
Betrag:	EUR 59,00
Verwendungszweck:	Kd.Nr. 120056 / 17457 Rohpe er
Kontoinhaber:	Rohpeter, Dirk
Kontonummer des Kontoinhabers:	011180700

Bei Fragen stehen wir Ihnen im Investment & FinanzCenter oder mit unserem 24h-Kundenservice unter 0 18 18-10 00* sehr gerne zur Verfügung. Unsere Experten im Investment & FinanzCenter helfen Ihnen selbstverständlich auch gerne bei weiteren finanziellen Angelegenheiten. Sie sind uns herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Deutsche Bank

*9,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz;
Mobilfunktarife können abweichen.

1078418

Abdruck

jobcenter
Werra-Meißner-Kreis

411A044833

Herr
Dirk Rohpeter

37256 Eschwege

Zahlungsrückstände bei Ihrem Energieversorger:
Stadtwerke Eschwege GmbH
Kd-Nr. / BG-Nr.: 411A044833 - 41104BG0002198

Sehr geehrter Herr Rohpeter,

um eine weitere Sperrung des Versorgungsnetzes verhindern zu können, wird folgende Vereinbarung getroffen:

1. Die Kosten für Strom werden von Ihren Regelleistungen nach dem SGB II einbehalten und von der Jobcenter Werra-Meißner-Kreis, Fuldaer Str. 6, 37269 Eschwege, direkt an Ihren obengenannten Energieversorger abgeführt. Somit werden ab 01.06.2011 monatlich 54,00 Euro für Strom einbehalten.
2. Zur Tilgung der Zahlungsrückstände bei Ihrem obengenannten Energieversorger werden ab 01.06.2011 monatlich weitere 25,00 Euro von Ihren Regelleistungen nach dem SGB II einbehalten und von der Jobcenter Werra-Meißner-Kreis, Fuldaer Str. 6, 37269 Eschwege, an den Energieversorger (Bankverbindung: Sparkasse Werra-Meißner, BLZ 52250030, Kontonr. 26807, Verwendungszweck 120056/17457) überwiesen.
3. Gemäß der bestehenden Vereinbarung zwischen den Stadtwerken und dem Jobcenter wird ein Betrag in Höhe von 199,75 EUR (1/2 v. 399,51 EUR) sofort an die Stadtwerke überwiesen. Ein entsprechender Darlehensvertrag wurde geschlossen.
4. Die Stadtwerke erhalten eine Kopie dieser Vereinbarung.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der oben getroffenen Regelung einverstanden.

Datum und Unterschrift des Kunden

Darlehens- und Abtretungsvertrag

zwischen

dem Jobcenter Werra Meißner, dieses vertreten durch den Geschäftsführer/die Geschäftsführerin

- als Darlehensgeber -

und

Herrn	Frau	
Dirk Rohpeter		
geb. 27.03.1968	geb.	geb.
alle wohnhaft:		
Forstgasse 19		
37269 Eschwege		
- minderjährige Kinder werden durch den erziehungsberechtigten Elternteil vertreten !		

- als Darlehensnehmer/in -
BG-Nr.: 41104BG0002198

§ 1

Das Jobcenter Werra-Meißner gewährt dem/der Darlehensnehmer/in gemäß § 22 Abs. 8 Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II) ein Darlehen in Höhe von 199,75 Euro
in Worten: Einhundertneunundneunzig Euro

§ 2

Das Darlehen ist zweckbestimmt für: Übernahme von Schulden Sicherstellung der Stromversorgung, Wiederanschluss

Die Darlehenssumme wird bezahlt an

Energieversorgungsunternehmen Name: Stadtwerke Eschwege
An folgende Bankverbindung:

Bank: Sparkasse Werra-Meißner

BLZ: 52250030, Konto: 26807

§ 3

Verwendung des Darlehens:

Das Darlehen darf nur zur Finanzierung des im Darlehensvertrag genannten Zwecks verwendet werden.

Der Darlehensgeber ist berechtigt, jederzeit die Verwendung des Darlehens zu prüfen und erforderliche Auskünfte zu verlangen. Der Darlehensnehmer hat die erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen.

§ 4

Tilgung des Darlehens/Rückzahlungsmodalitäten:

Rückzahlungsansprüche aus Darlehen werden gem. § 42 a Abs. 2 SGB II ab dem Monat, der auf die Auszahlung folgt, durch monatliche Aufrechnung in Höhe von 10 % des maßgebenden Regelbedarfs getilgt.

Die Rückzahlung des Darlehens soll in Raten durch Aufrechnung gegen die mir/uns zustehende(n) Leistung(en) in Höhe von monatlich jeweils 36,40 EUR erfolgen.
Die Aufrechnung beginnt ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt / ab dem 01.06.2011 .

Nach Beendigung des Leistungsbezuges ist der noch nicht getilgte Darlehensbetrag sofort fällig (§ 42 a Abs. 4 SGB II).

§ 5

Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz fällig.

§ 6

Mehrere Darlehensnehmer/innen haften als Gesamtschuldner.

§ 7

Der/Die Darlehensnehmer/in verpflichtet sich, bis zur Rückzahlung des Darlehens bzw. der gesamten Schuld zur Feststellung der Vermögens- und Einkommensverhältnisse dem Darlehensgeber jederzeit die erforderlichen Auskünfte zu geben sowie die erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Der/Die Darlehensnehmer/in tritt gemäß §§ 398 ff BGB dem Darlehensgeber zur Sicherung des Anspruchs auf Rückzahlung alle Bezüge an Lohn, Gehalt, Tantiemen, Provisionen, Gratifikationen (ohne Rücksicht auf ihre Benennung) aus dem Arbeitsverhältnis oder dem Vertretungsverhältnis gegen seinen derzeitigen Arbeitgeber wie auch aus allen künftigen Arbeits- und Dienstverhältnissen mit anderen Arbeitgebern sowie seine Leistungsansprüche gegenüber allen im Sozialgesetzbuch genannten Sozialleistungsträgern in Höhe der nach §§ 850 ff ZPO pfandbaren Lohn- bzw. Gehaltsteile bis zum Betrag der genannten Darlehenssumme zuzüglich der aufgelaufenen Zinsansprüche / Dividende unwiderruflich ab.

Die §§ 53 ff Sozialgesetzbuch I gelten entsprechend.

Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Darlehensgeber berechtigt, diese Abtretung etwaigen Drittschuldnern vorzulegen und die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Forderungen einzuziehen.


§ 8

Der/Die Darlehensnehmer/in unterwirft sich hinsichtlich des Rückforderungsanspruchs sowie evtl. Verzugszinsen der sofortigen Zwangsvollstreckung.

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine darlehensweise Übernahme von Schulden in der Regel nur einmalig erfolgen kann, denn bei der Prüfung eines entsprechenden Anspruch ist zu berücksichtigen, ob die darlehensweise Übernahme überhaupt gerechtfertigt ist. Dies ist nicht der Fall, wenn ein Hilfeempfänger die anstehenden Mietzahlungen/Raten an Versorgungsunternehmen nicht oder nicht vollständig entrichtet. Durch die einmalige Übernahme der Schulden, muss Ihnen jetzt bewusst sein, dass das Entstehenlassen weiterer Schulden erneut zu einer Notlage führen kann. Sie sind deshalb verpflichtet, alles zu unternehmen, um eine erneute Notlage zu verhindern!

Eschwege, den 17.05.2011

Darlehensgeberin:
AZ: 41104BG0002198


Jobcenter Werra-Meißner
Fuldaer Straße 6
37269 Eschwege
(Bearbeiter: Herr Kliebisch)

Darlehensnehmer/in:

(Unterschrift)

Deutsche Bank



Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Herrn
Dirk Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Investment & FinanzCenter
Kassel
Königsche Straße 13-15
34117 Kassel

Beratungsteam
Telefon (0561) 703-0
24h-Kundenservice (0 19 18) 10 00
9,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
Montagsstarte können abweichen.

12. August 2011

Kontoauszug vom 19.07.2011 bis 11.08.2011
Kontoinhaber: Dirk Rohpeter

Auszug	Seite	Filialnummer	Kontonummer	Bankleitzahl	Alter Saldo per 18.07.2011
13	1/1	107	0111807 00	520 700 24	EUR + 321,81

Buchung	Wert	Vorgang	Soll	Haben
---------	------	---------	------	-------



29.07.	29.07.	BUNDESAGENTUR FUER ARBEIT 411048GD002198/4110477200 44003860904/1700009698605		+ 223,60
--------	--------	---	--	----------



BIC (SWIFT)
DEUT 2E 06520

IBAN
DE73 520 700 240 0111807 00

Neuer Saldo
EUR + 165,42

Wichtige Hinweise

Bitte erheben Sie Einwendungen gegen einzelne Buchungen unverzüglich. Schecks, Wechsel und sonstige Einzugspapiere schreiben wir unter dem Vorbehalt des Eingangs gut. Der angegebene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der Buchungen (siehe oben unter "Wert"). Somit können bei Verfügungen möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontooberziehung anfallen.

Die abgerechneten Leistungen sind als Bank- oder Finanzdienstleistungen von der Umsatzsteuer befreit, sofern Umsatzsteuer nicht gesondert ausgewiesen ist. Umsatzsteuer ID Nr.: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, 60262 Frankfurt DE611807990.

Deutsche Bank



Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Herrn
Dirk Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Investment & FinanzCenter
Kassel
Königsche Straße 13-15
34117 Kassel

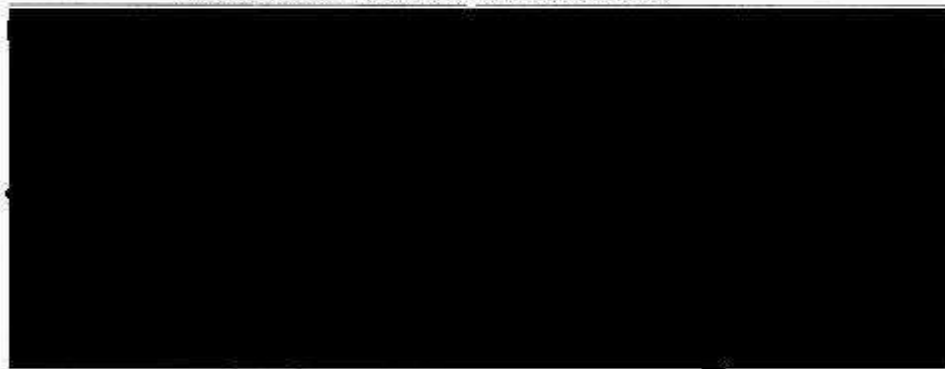
Beratungsteam
Telefon (0561) 703-0
24h-Kundenservice (0 18 18) 10 00
9,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz.
Mobilfunktarife können abweichen

1. Oktober 2011

Kontoauszug vom 20.08.2011 bis 30.09.2011
Kontoinhaber: Dirk Rohpeter

Auszug	Seite	Filialnummer	Kontonummer	Bankleitzahl	Alter Saldo per 19.08.2011
16	1/2	107	0111807 00	520 700 24	EUR + 4,40

Buchung	Wert	Vorgang	Soll	Haben
31.08.	31.08.	BUNDESAGENTUR FUER ARBEIT 41104BG0002198/41104/7200 98004558972/1700009888605		+ 223,60



30.09.	30.09.	BUNDESAGENTUR FUER ARBEIT 41104BG0002198/41104/7200 80004875437/1700009888605		+ 223,60
--------	--------	--	--	----------



BIC (SWIFT)
DEUT DE 330500

IBAN
DE73 520 700 240 0111807 00

Neuer Saldo
EUR + 167,99

Wichtige Hinweise

Bitte erheben Sie Einwendungen gegen einzelne Buchungen unverzüglich. Schecks, Wechsel und sonstige Einzugspapiere schreiben wir unter dem Vorbehalt des Eingangs gut. Der angegebene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der Buchungen (siehe oben unter "Wert"). Somit können bei Verfügungen möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontoüberziehung anfallen.

056000003 / 05107000 / 20111001

Deutsche Bank



Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Herrn
Dirk Rohpeter
Forstgasse 19
37269 Eschwege

Investment & FinanzCenter
Kassel
Kölnische Straße 13-15
34117 Kassel

Beratungsteam
Telefon (0561) 703-0
24h-Kundenservice (0 18 18) 10 00
9,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunktarife können abweichen.

2. November 2011

Kontoauszug vom 22.10.2011 bis 01.11.2011
Kontoinhaber: Dirk Rohpeter

Auszug	Seite	Filialnummer	Kontonummer	Bankleitzahl	Alter Saldo per 21.10.2011
19	1/1	107	0111807 00	520 700 24	EUR + 7,44

Buchung	Wert	Vorgang	Soll	Haben
01.11.	01.11.	BUNDESAGENTUR FUER ARBEIT 41104BG0002198/41104/7200 10004871019/170000969860F		+ 242,25

BIC (SWIFT)
DEUT DE 330520

IBAN
DE73-520-700-240 0111807-00

Neuer Saldo
EUR + 182,14

Wichtige Hinweise

Bitte erheben Sie Einwendungen gegen einzelne Buchungen unverzüglich. Schecks, Wechsel und sonstige Einzugspapiere schreiben wir unter dem Vorbehalt des Eingangs gut. Der angegebene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der Buchungen (siehe oben unter "Wert"). Somit können bei Verfügungen möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontobücherei anfallen.

Die abgerechneten Leistungen sind als Bank- oder Finanzdienstleistungen von der Umsatzsteuer befreit, sofern Umsatzsteuer nicht gesondert ausgewiesen ist. Umsatzsteuer ID Nr.: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, 60382 Frankfurt DE811907989